

Inhaltsverzeichnis

- 1. Freiwilliges Engagement als wichtiger Baustein im Pflegemix**
Prof. Dr. Cornelia Kricheldorf9
- 2. FABEL – Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung**
Thomas Brijoux17
- 3. Manual für die Durchführung von Qualifizierungen für „Familienbegleitung bei Demenz“**
Susanne Hartmann; Thomas Brijoux, Steffi Bonficio27
 - 3.1. Von der Pflege- zur Familienbegleitung – Einführung und Erweiterung zugleich28
 - 3.2. Struktureller Rahmen im Förderzeitraum.....30
 - 3.2.1. Studiendesign30
 - 3.2.2. Adressaten der Kurse31
 - 3.2.3. Adressaten der Intervention32
 - 3.2.4. Zugehende Form und Einbezug telefonischer Beratung33
 - 3.2.5. Ziele34
 - 3.3. Methodischer und didaktischer Rahmen35
 - 3.3.1. Bildungsverständnis von Pflege- und Familienbegleitung35
 - 3.3.2. Lernprinzipien36
 - 3.4. Inhaltlicher Rahmen: Die Ausgangssituation für die Familienbegleitung39
 - 3.4.1. Die häusliche Pflege von Menschen mit Demenz39
 - 3.4.2. Familiäres Umfeld41
 - 3.4.3. Freiwilligenarbeit30
 - 3.4.4. Professionelles Netzwerk.....42
 - 3.5. Aufgabenspektrum und Kompetenzprofil in der Familienbegleitung43

3.5.1. Aspekte der Familienbegleiterrolle	44
3.5.2. Kompetenzprofil der Familienbegleitung	47
3.6. Ableitung der Schulungsinhalte	53
3.7. Ausgestaltung der Lehrinhalte	54
3.7.1. Schulungseinheit 1 „Inhaltliche und organisatorische Grundlagen“	54
3.7.2. Schulungseinheit 2 „Informationen zum Krankheitsbild Demenz / Selbstwahrnehmung bei Demenz“	57
3.7.3. Schulungseinheit 3 „Situation pflegender Angehöriger bei Demenz“	59
3.7.4. Schulungseinheit 4 „Wertschätzender Umgang mit Menschen mit Demenz– Herausforderndes Verhalten“	61
3.7.5. Schulungseinheit 5 „Familienbegleitung im Kontext von Abschied und Trauer“	64
3.7.6. Schulungseinheit 6 „Gesprächsführung“	67
3.7.7. Schulungseinheit 7 „Systemischer Ansatz in der Familienbegleitung“	70
3.7.8. Schulungseinheit 8 „Erstgespräch“	73
3.7.9. Schulungseinheit 9 „Folgegespräche – Lösungsorientierungsprozess“	76
3.7.10. Schulungseinheit 10 „Familiengespräch“	80
3.7.11. Schulungseinheit 11 „Übungstag“	83
3.7.12. Schulungseinheit 12 „Gewalt in der Pflege“	84
3.7.13. Schulungseinheit 13 „Netzwerkarbeit“	86
3.7.14. Schulungseinheit 14 „Kursabschluss“	88
3.8. Kursdurchführung	90
3.8.1. Termingestaltung	90
3.8.2. Kursumfang	90
3.8.3. Musterkurs	91
3.8.4. Ausgestaltung der Schulungsnachmittage	92
3.8.5. Team	93
3.9. Supervision und laufende fachliche Begleitung der Begleiter(innen)	94

4.	Anhang: Materialien und Kopiervorlagen	99
-----------	---	-----------